Grünes Klassenzimmer Gmünd

Wald - Natur - Umwelt



FAGUS STIFTUNG

eule gmünder wissenswerkstatt

Schwäbisch Gmünd

TA SCHWÄBISCH GMÜND

– März 2015 –

Auftraggeber:

Stadt Schwäbisch Gmünd

Amt für Bildung und Sport

Klaus Arnholdt

Waisenhausgasse 1-3

73525 Schwäbisch Gmünd

Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e.V.

Michael Nanz

Lorcher Str. 119

73529 Schwäbisch Gmünd

Gefördert durch: Fagus Stiftung

Bearbeitung:

Dipl. Biol. & Umweltpädagogin

Simone Foltyn

0174 / 4213898

gruenesklassenzimmer-gd@web.de

Konzept für die Nachnutzung des Dieter-Paul-Pavillons im Landschaftspark Wetzgau

1. Vorgeschichte

Im Jahr 2014 wurde die 25. Baden-Württembergische Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd gefeiert. Das Gelände erstreckte sich von der historischen Stauferstadt über das angrenzende Waldgebiet „Taubental" hinauf zum knapp 130 Meter höher gelegenen Landschaftspark Wetzgau.

Der Landschaftspark Wetzgau sollte von vornherein, auch im Hinblick auf die Remstal Gartenschau 2019, erhalten bleiben. So haben u.a. die Obst- und Gartenbauvereine ihren Ausstellungsbeitrag als dauerhaftes Streuobstwiesenzentrum geplant und auch die Ausstellungsflächen des Imkerverbandes, der Gartenfreunde sowie der Dieter-Paul-Pavillon, ehemals Forstpavillon, bleiben bestehen. Mit dem Bestehenbleiben des Dieter-Paul-Pavillons und dessen Übernahme durch die Stadt war gleichfalls die Frage der Nachnutzung verbunden. Im Vorfeld wurde jedoch auch hier der Wunsch geäußert, die Räumlichkeiten naturpädagogisch mit Leben zu füllen, so dass sich inhaltlich eine Fortsetzung des Grünen Klassenzimmers mit natur- und umweltpädagogischen Angeboten anbietet. Strukturell und organisatorisch ist zukünftig eine Angliederung an die Gmünder Wissenswerkstatt EULE geplant.

Eine inhaltliche Kontinuität ist durch Frau Dipl.-Biol. Simone Foltyn gewährleistet, die dem Grünen Klassenzimmer auch schon auf der Landesgartenschau als Mitverantwortliche und Referentin zur Verfügung stand.

2. Einleitung

Das Grüne Klassenzimmer ist traditionell ein außerschulischer Lernort, der von Schulklassen aller Altersstufen besucht werden kann. Der Unterricht findet zu einem großen Teil im Freien statt. Hier können Themen rund um die Natur bearbeitet werden, die im Klassenzimmer in dieser Form nicht zu realisieren sind bzw. zum herkömmlichen Biologie- bzw. Sachunterricht eine lebendige und praxisnahe Ergänzung sein können.

3. Der Lernort - Dieter-Paul-Pavillon

Der Verbleib des Dieter-Paul-Pavillons im Landschaftspark Wetzgau gewährt die Möglichkeit, das auf den Gartenschauen bewährte Grüne Klassenzimmer weiterzuführen. Der Dieter-Paul-Pavillon dient dabei als Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in den Landschaftspark und das nahegelegene Waldgebiet, aber auch als Überdachung, z.B. beim Mikroskopieren oder beim Auswerten und Besprechen von Beobachtungen und Untersuchungsergebnissen.

Neben diesen Angeboten wird der Dieter-Paul-Pavillon zukünftig auch für die Jugendkunststube der VHS zur Verfügung stehen. Möglicherweise könnte der Raum aber auch am Wochenende im Rahmen von pädagogischen Seminaren vermietet werden. Überlegenswert ist es ebenfalls, die Räumlichkeiten für Ausstellungen rund um das Thema Natur- und Umweltschutz zu nutzen, z.B. zu den Themengebieten Wald/Holz oder

Artenschutz (Forst, BUND). Die Ausstellungen könnten am Wochenende stundenweise für Besucher zugänglich gemacht werden, allerdings wird dann eine Aufsichtsperson benötigt.

4. Unterrichtskonzept

Das Grüne Klassenzimmer soll gezielte Angebote zum Bereich Umweltbildung anbieten. Diese orientieren sich an den Bildungsplänen für die Schulen und sollten von fachkundigen und kompetenten Referentinnen und Referenten durchgeführt werden.
Es werden Themen des Fächerverbunds MeNuK der Grundschulen sowie des Fachunterrichts der Orientierungs- und Sekundarstufen aufgegriffen, die als Einstieg in ein Unterrichtsthema, als Ergänzung und Vertiefung genutzt oder auch fächerübergreifend kombiniert werden können.
Der Unterricht soll Freude an der Natur vermitteln, in ökologische Denkstrukturen einführen, für Umweltprobleme sensibel machen und zu nachhaltigem Verhalten anregen. Wissen soll durch praktisches Experimentieren, selbständiges Entdecken und Erforschen spielerisch vermittelt werden.

4.1 Unterrichtsthemen

Die Unterrichtsthemen werden saisonal angepasst. Die Hauptinhalte sind wie folgt:

- Pflanzen und ihre Lebensräume, Lebensraum Wald und Bäume
- Tiere und ihre Lebensräume (im Wasser, in Wald und Wiese, in der Luft)
- Natur und Umwelt: Kreatives Entdecken, Sinneserfahrungen machen, als Forscher unterwegs sein

Mögliche Themen 2015:
Aufgrund der Kürze der Zeit soll im Jahr 2015 vor allem auf altbewährte Themen zurückgegriffen werden. Die unten genannten Aussteller waren mit den folgenden Unterrichtsthemen auf der Gartenschau vertreten und werden diesbezüglich auf einen nochmaligen Unterrichtseinsatz ab Anfang Juni angesprochen. Die „ureigenen" GrüKla-Themen werden nach der Eröffnung von montags bis donnerstags angeboten werden.

Wahrscheinliche Themen:

- GrüKla/Dieter-Paul-Pavillon:
  - Krabbeltiere im Landschaftspark Wetzgau (Kl. 1-10)
  - Leben im Boden: Lebewesen im Boden und ihre Rolle in der Natur (Kl. 1-6)
  - Hexenkräuter und Zaubertränke: Heimische Kräuter und ihre Verwendung kennenlernen (Kl. 2-10)
  - Lebendige Rems: Kleinstlebewesen im Wasser kennenlernen (Kl. 2-6).

- Bienenzüchterverein Schwäbisch Gmünd e.V.:
  - Die Honigbiene (Kl. 1-6)

Mögliche Themen:

- Forstverband:

- Waldsinneserfahrungen/ -Wanderungen (Kl. 1-4)
- Auf dem Holzweg – wie aus einem Baum im Wald, ein Stuhl im Klassenzimmer wird (Kl. 1-6)

- [Gartenfreunde]:
  - Kleines Kräuter-ABC (Kl. 1-6)
  - Gemüse und Kräuter aus dem Garten (Kl. 2-7)
- [Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V.]:
  - Nützlinge, die heimlichen Helfer im Garten
  - Schätze des Obstgartens (Kl. 1-7)
  - Kugelrund und „beerenstark" – leckere Beeren (Kl. 1-6)

Mögliche Themen ab 2016

Ab 2016 sollte ein Großteil der oben genannten Themen angeboten werden. Je nach Engagement bzw. Kapazität der Aussteller könnten einige Themen, z.B. wie die Streuobstwiese auch vom GrüKla bzw. von anderen ReferentInnen, die nicht direkt an die Vereine angegliedert sind, übernommen werden. Wichtig ist es diesbezüglich, nicht nur auf ehrenamtliche Helfer zu bauen, sondern weitere ReferentInnen, z.B. auf Honorarbasis zu verpflichten. Dies wird so auch im sehr erfolgreichen GrüKla im Brenzpark Heidenheim gehandhabt.

Es ist geplant, die oben genannten Themenbereiche inhaltlich auszubauen, d.h. mehrere oder auch speziellere Unterrichtseinheiten um ein Hauptthema herum zu gruppieren. So können Schulklassen auf Erfahrenes aufbauen bzw. das Grüne Klassenzimmer zu unterschiedlichen Jahreszeiten oder mehrmals hintereinander besuchen.

Dies wird im Folgenden beispielhaft erläutert:

- Die Streuobstwiese – im Jahresverlauf:
  - Frühjahr – Obstbaumblüte, Bestäubung
  - Sommer: Lebensraum und Kleinstlebewesen entdecken, Wohnungen für Nützlinge bauen
  - Herbst: Streuobst, verschiedene Sorten, Äpfel zu Saft pressen
  - Winter: Obstbäume anhand der Rinde/ Knospen unterscheiden, Tierwohnungen suchen.
- Wiese – allgemein und im speziellen:
  - Die Wiese als Lebensraum: Pflanzen- und Tierbestimmungen (fühlen, riechen, beobachten, kennen lernen)
  - So bunt ist die Wiese (Farben entdecken und Bilder kleben)
  - Wiesenkräuter als Heilkräuter (Verarbeitung zu Tee, Kräutersalz, Öl, Salben)
  - Die Brennnessel – ein missverstandener Alleskönner (Lebensraum für Tiere, Heilpflanze, Esspflanze...)
  - Schmetterling, du kleiner Ding (von der Raupe zum Falter, Lebensraum, Futterpflanze, Verwandlung)

- Schnecken auf der Spur (Schnecken sammeln und beobachten – gutes Regenwetter-Thema) etc.

Kooperationen und Themen für höhere Schulklassen (ab Kl. 6):
Auch Kooperationen können die Themenpalette erweitern, z.B. mit der EULE. Verschiedene Themenbereiche könnten in der EULE aus technischer und im GrüKla aus biologischer bzw. umweltpädagogischer Sicht behandelt werden. Diese Themen könnten von den Schulklassen als Module miteinander kombiniert oder in Form von Projekttagen angeboten werden.

Beispielhafte Themen:

- **Bionik**: Modul A (EULE): Bionische Formen im alltäglichen Leben, verschiedene Versuche (z.B. Lotus-Effekt); Modul B (GrüKla): Die Wiese – Spielwiese der Innovation in der Natur.
- **Thema Abfall**: Modul A (EULE): Recycling- Was war ich mal? Papier schöpfen/ Papierrecycling etc. ; Modul B (GrüKla): Kreisläufe in der Natur (Wald)
- **Solarkraft**: Modul A (EULE): Bau von Solarkreiseln, Solarskulpturen, erläutern wie Solarzellen funktionieren; Modul B (GrüKla): Wie wandeln Pflanzen Sonnenergie in Wachstumsenergie um (Photosynthese auch anhand des Technikbaums erläutern), kochen mit dem Solarkocher (wenn vorhanden).
- **Holz**: Modul A (EULE): Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit von Holz und Holzstrukturen (auch anhand des Dieter-Paul-Pavillons), moderne Holzverwendung; Modul B (GrüKla/ Forst): Lebensraum Wald; vom Baum im Wald zum Stuhl im Klassenzimmer.

4.2 Unterrichtszeiten

Allgemein

- Der Unterricht findet in der Schulzeit von Mitte April bis Mitte Oktober statt. (Eingeschränkte Unterrichtsangebote in den Wintermonaten November, Januar und Februar könnten überdacht werden)
- Die Wochentage werden von den ReferentInnen ausgewählt (Di, Mi und Do sind erfahrungsgemäß die meist besuchten Tage)
- Eine Unterrichtseinheit dauert ca. 1,5 bis 2,5 h
- Der Unterricht wird zunächst hauptsächlich vormittags angeboten und beginnt zwischen 8.30 h und 10.00 h. Es können zwei Unterrichtseinheiten hintereinander angeboten werden.
- Der Unterricht kann auf Anfrage auch nachmittags durchgeführt werden bzw. die Zeiten sind ebenfalls abhängig von den ReferentInnen.

Unterrichtsbeginn 2015

Das Grüne Klassenzimmer (der Dieter-Paul-Pavillon) wird in der ersten Maiwoche 2015 wiedereröffnet. Der diesjährige Unterricht startet im Juni, immer von montags bis donnerstags (freitags) - ausgenommen Ferien- und Feiertage:
Juni + Juli: Di 8.6. – Di 28.7.2015
September + Oktober: Di 22.9. – Do 16.10.2015

4.3 Mögliche Ferienaktivitäten:

- Bastelaktivitäten von Seiten des Forstverbandes
- Ausstellung im Dieter-Paul-Pavillon
- [Aktivitäten seitens der Landfrauen]

5. Organisation und Koordination des Grünen Klassenzimmers

Damit das Grüne Klassenzimmer nicht nur bestehen bleibt, sondern sich auch weiter entwickeln kann, ist es sinnvoll, die Organisation, Koordination und Durchführung von Unterrichtseinheiten (Ausstellungen) in die Verantwortung einer Person in Teilzeit zu geben. Sinnvoll ist es zudem, weitere ReferentInnen auf Honorarbasis für Unterrichtseinheiten zu gewinnen. Die organisatorischen Aspekte, wie Werbung und Buchungen laufen über die EULE.

Mögliche Kooperationspartner:
Neben dem Dieter-Paul-Pavillon sind auf dem Gelände sowohl das Streuobstwiesenzentrum, als auch die Ausstellungsflächen der Imker und Gartenfreunde erhalten geblieben. Im Idealfall werden die Beteiligten unter dem Dach des Grünen Klassenzimmers zusammenarbeiten. Weitere Synergien ergeben sich mit der Gmünder Wissenswerkstatt EULE, die ein breites Bildungsangebot zwischen Natur und Technik anbietet.

- Mögliche Partner auf dem Gelände: Imkerverband, Gartenfreunde, LOGL, Forst
- Sonstige: PH-Gmünd, Weleda, BUND, freiberufliche Umwelt- und Naturpädagogen

Finanzierung
Im Jahr 2015 stehen für das GrüKla-Projekt 15.000 € zur Verfügung.

6. Sonstiges

Versicherungen
Das Grüne Klassenzimmer ist über die EULE Projekthaft versichert

Notfallkonzept
Der Dieter-Paul-Pavillon sollte in ein Notfallkonzept des DRKs eingebunden werden. Dies besteht möglicherweise bereits für den Landschaftspark Wetzgau.

Krabbeltiere, Weitspringer und andere Wiesenbewohner
Klasse 1 bis 4
Käfer, Wanzen, Spinnen und andere Tiere mit mehr als vier Beinen sind überall im Landschaftspark Wetzgau. Mit Keschern, Lupen und kleinen Tricks werden wir unterschiedliche Lebensräume wie Wiesen, Blumenbeete oder Gehölze untersuchen und diese Wesen aufspüren. Dabei lernen wir die verschiedenen Kleinstlebewesen kennen und unterscheiden.
Termine: Mo bis Do; Beginn: 9.00 h
Achtung: nur Juni bis Juli

Insekten – bunte Vielfalt im Landschaftspark Wetzgau
Klassen 5 bis 10
Insekten sind die artenreichste Klasse aller Tiere auf der Welt. Fast eine Million verschiedener Arten sind bisher beschrieben. Uns begegnen sie in verschiedenen Ordnungen, wie Käfer, Wanzen, Heuschrecken, Schmetterlinge usw. Wir wollen den Körperbau der Insekten kennenlernen und uns dann auf die Suche nach Insekten im Landschaftspark Wetzgau begeben. Dabei werden wir lernen, die verschiedenen Gruppen zu unterscheiden.
Termine: Mo bis Do; Beginn: 9.00 h
Achtung: nur Juni bis Juli

Im Boden ist was los
Klassen 1 bis 6
Die Kinder lernen die Tiere des Bodens kennen, sie werden verschiedene Tiere im Boden, unter Laub und Totholz fangen und sie mit Hilfe einer Becherlupe beobachten. Hat der Hundertfüßer wirklich 100 Füße und was frisst er denn? Welche Aufgaben haben Regenwürmer, Asseln und Käfer? Wie ist der Köper dieser kleinen Tiere aufgebaut.
Termine: Mo bis Do; Beginn: 8:30 h

Hexenkräuter und Zaubertränke
Klassen 2 bis 10
Wir werden gemeinsam dem Mythos und der Magie von Zauberkräutern, Glücks- und Liebespflanzen nachspüren. „Allerweltspflanzen" wie Gänseblümchen, Löwenzahn, Brennnessel und Scharfgarbe werden uns ihre Geheimnisse verraten und zum Staunen bringen. Die heilende Wirkung dieser sogenannten Unkräuter sowie deren schmackhafte Zubereitung werden besprochen.
Am Ende werden wir die Kräuter z.B. zu einem belebenden Getränk oder als Brotaufstrich verarbeiten.
Termine: Mo bis Do; Beginn: 8.30 h

Lebendige Rems – zu Gast bei Flohkrebs, Eintagsfliegenlarve & Co.
Klassen 2 bis 6
Die Rems bietet bei genauerem Erkunden eine Fülle an Überraschungen und Entdeckungsmöglichkeiten für Kinder. Häufig ist den Kindern nicht bekannt, dass im Wasser neben Fischen, Kaulquappen und Fröschen noch eine Vielzahl weiterer oftmals bizarrer Lebewesen vorkommt. Wir werden gemeinsam diese Kleinstlebewesen beobachten und fangen. Die Wasserlebewesen werden unter Zuhilfenahme von Vergrößerungsgläsern beobachtet und je nach Klassenstufe mit einfachen Schlüsseln bestimmt.
Termine: 09.-11.06. Beginn: 8.30 h